

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Passung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Schnellreiner 196 L

Art.: 4013

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan
 Registrierungsnr. (ECHA): 01-2119475514-35-XXXX
 Index: ---
 EINECS: ELINCS, NLP: 921-024-6 (REACH-IT List-No.)
 CAS: ---

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Reiniger
 Verwendungssektor (SU):
 SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
 SU21 - Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
 SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
 Produktkategorie (PC):
 PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel
 Verfahrenskategorie (PROC):
 PROC 7 - Industrielles Sprühen
 PROC 8a - Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 9 - Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
 PROC10 - Aufräumen durch Rollen oder Streichen
 PROC11 - Nicht-industrielles Sprühen
 PROC18 - Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
 PROC19 - Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt
 Erzeugniskategorien (AC):
 AC99 - Nicht erforderlich,
 Umweltaussetzkategorie (ERC):
 ERC 4 - Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
 ERC 7 - Verwendung als Funktionsflüssigkeit an einem Industriestandort
 ERC 8a - Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
 ERC 8d - Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

LIQUI MOLY GmbH, Jerg-Wiesland-Str. 4, 89081 Ulm-Lehr, Deutschland
 Telefon: (+49) 0731-1420-0, Fax: (+49) 0731-1420-88

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien, NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb Österreichs Tel.: +43 1 406 43 43)

Notrufnummer der Gesellschaft:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Passung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

+49 (0) 700 / 24 112 112 (LMR)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenklasse 2 Gefahrenhinweis

Flam. Liq. 2 H225-Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 Skin Irrit. 2 H315-Verursacht Hautreizungen.
 Asp. Tox. 1 H304-Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 STOT SE 3 H336-Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 Aquatic Chronic 2 H411-Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan
 CAS: ---, Index: --- EC: 921-024-6 (REACH-IT List-No.)

Gefahr

H225-Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315-Verursacht Hautreizungen. H304-Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H336-Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411-Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P101-Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102-Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210-Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P243-Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P261-Einatmen von Dampf oder Aerosol vermeiden. P273-Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280-Schutzhandschuhe / Schutzkleidung tragen. P301+P310+P331-BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. Unwohlsein, GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. P403+P233-An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P405-Unter Verschluss aufbewahren. P501-Inhalt / Behälter einer zugelassenen Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Kein vPB-Stoff
 Kein PB1-Stoff

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119475514-35-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	921-024-6 (REACH-IT List-No.)
CAS	---
%Bereich	
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411

3.2 Gemisch

n.a.

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.
 Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zureichenden Einstufung genannt!
 Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!
Einatmen
 Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
 Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.
 Aspirationsgefahr.
 Bei Erbrechen, Kopf tiefer halten damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangt.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zuzureifend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11, zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.
 Magenspülung nur unter endotrachealer Intubation.
 Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

CO2

Sand

Löschpulver

Wassersprühstrahl

Bei großen Brandherden:

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Giftige Gase

Explosionsfähige Dampf/Luft- bzw. Gas/Luft-Gemische.

Gefährliche Dämpfe, schwerer als Luft.

Durch Verteilung in Bodennähe ist eine Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Vollschutz

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ungeschützte Personen fernhalten.
 Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
 Für ausreichende Belüftung sorgen.
 Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
 Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
 Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
 Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.
 Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.
 Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wespülen.
 Siehe Abschnitt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

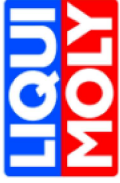
ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.
 Aerosolbildung vermeiden.
 Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 Ggf. Absaugmaßnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich.
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.
 Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.



Seite 6 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Trifft in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
 Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Von dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
 Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
 Besondere Lagerbedingungen beachten.
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
 Lösungsmittelbeständiger Fußboden
 Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.
 Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.
 An gut belüftetem Ort lagern.
 Kühl lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

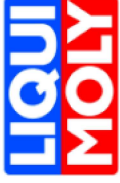
ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Chem. Bezeichnung	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan	%Bereich:
AGW: 600 mg/m3	Spb.-Uf.: ZIII	---
Überwachungsmethoden:	Compur - KITA-187 S (551 174)	
---	Sonstige Angaben: AGS (AGW gem. RCP-Methode, TRGS 900, 2.9)	
Chem. Bezeichnung	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan	%Bereich:
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 200 ml/m3	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	---
Überwachungsmethoden:	Compur - KITA-187 S (551 174)	
---	Sonstige Angaben: ---	

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	699	mg/kg bw/day	
			DNEL	608	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	699	mg/kg bw/day	
			DNEL	773	mg/kg bw/day	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	300	mg/kg bw/day	
			DNEL	2035	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	2035	mg/m3	
			DNEL	2035	mg/m3	

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengänge Fraktion.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengänge Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), I Spb.-Uf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurztzeitwerte, "s" = Momentanwert, Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzverbleibend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengänge Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzelexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), I BGW = Biologischer Grenzwert, Problemzeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzelexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche, Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Ermittlung von AGW u. BGW nicht bedacht zu werden, Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr.2.7 TRGS 900), Sa = Atemwegsensibilisierend, Sh =



Seite 6 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Trifft in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

Hautsensibilisierend, Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend, DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission), AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe, (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls, (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.
 ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung, TRGS 905 - Verzeichnis krebszeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebszeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch-Fruchtschädigend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (kann das Kind im Mutterleib schädigen), TA/IBZ = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.

MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengänge Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalente Fraktion (TE) nach NATO/CCMS 1988.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengänge Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), I MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurztzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurztzeitwert, A = alveolengänge Fraktion, E = einatembare Fraktion, Mtw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalente Fraktion (TE) nach NATO/CCMS 1988.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengänge Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzelexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), I MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert, VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff (st in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwegs/d. Haut/d. Atemw./Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A/VAZ = Eindeutige als krebszeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebszeugendes Potential, C = krebszeugende Stoffgruppen und Stoffmische, F = kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, I = kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
 Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.
 Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.
 Solche werden beschrieben durch z.B. BS EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).
 BS EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".
 TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefahren bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.
 Augen-/Gesichtsschutz:
 Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschilddern (EN 166).
 Hautschutz - Handschutz:
 Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).
 Empfehlung:
 Schutzhandschuhe aus Viton® / aus Fluorelastomer (EN 374)
 Mindestschichtstärke in mm:
 >= 0,4
 Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374).
 Mindestschichtstärke in mm:
 >= 0,4
 Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:
 >= 480
 Handschutzcreme empfehlenswert.
 Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.
 Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.
 Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:
 Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Seite 7 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

Atenschutz:
 Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich),
 Atemschutzmaske Filter A (EN 14387), Kennfarbe braun
 Bei hohen Konzentrationen:
 Atemschutzgerät (Isoliert) (z.B. EN 137 oder EN 138)
 Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:
 Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
 Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
 Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
 Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
 Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen und einzunutzen.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Farlos
Geruch:	Nicht bestimmt
Geruchschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	60-120 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	<0 °C
Flammpunkt:	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	0,6 Vol.-%
Untere Explosionsgrenze:	8 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	61 hPa (20°C)
Dampfdruck:	0,675-0,771 g/cm ³ (15°C)
Dichte (Luft=1):	n.a.
Schüttichte:	Nicht bestimmt
Löslichkeit(en):	Unlöslich
Wasserlöslichkeit:	Nicht bestimmt
Verleihungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	>=200 °C
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nein
Viskosität:	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich. Nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit:
 Fettsäure / Lösungsmittel:
 Leitfähigkeit:
 Oberflächenspannung:
 Lösemittelgehalt:
 Nicht bestimmt
 Nicht bestimmt
 Nicht bestimmt
 Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Seite 8 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.
 Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen
 Elektrostatische Aufladung

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	>20	mg/l/4h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Skin Irrit. 2
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Leicht reizend (Analogieschluss)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nein (Hautkontakt)
Keimzell/Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Analogieschluss, Negativ
Karzinogenität:					OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Negativ
Reproduktionstoxizität:						Analogieschluss, Negativ
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						STOT SE 3, H336
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						Negativ
Aspirationgefährd.: Symptome:						Ja
						Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Herz-/Kreislaufstörung en, Kopfschmerzen, Krämpfe, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen

Seite 9 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE), inhalativ:						Nicht reizend (Atemwege).
--	--	--	--	--	--	---------------------------

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über: Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Sonstige Angaben:							
	DOC						DOC-Eliminierungsgrad (organische Komplexbildner) >= 80%/28d; Anreicherung in Organismen möglich.
12.3. Bioakkumulationspotenzial:							
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21d	0,17	mg/l	Daphnia magna		
12.1. Toxizität, Daphnien:	LOEC/LOEL	21d	0,32	mg/l	Daphnia magna		
12.1. Toxizität, Fische:	NOEC/NOEL	28d	2,045	mg/l	Oncorhynchus mykiss		
12.1. Toxizität, Fische:	NOELR	28d	2,04	mg/l	Salmo gairdneri	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	11,4	mg/l	Oncorhynchus mykiss	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Fische:	LL50	96h	11,4	mg/l	Salmo gairdneri	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	3	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOELR	48h	2,1	mg/l	Daphnia magna		
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	30	mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	81	%	activated sludge	OECD 301 F (Ready Biodegradability - Manometric Respirometry Test)	Leicht biologisch abbaubar, Analogeschluss
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	BCF		242-253				
12.4. Mobilität im Boden:							Adsorption im Boden, Produkt ist leicht flüchtig, k.D.V.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:							k.D.V.
12.6. Andere schädliche Wirkungen:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:							
Sonstige Angaben:	AOX		0	%			

Seite 10 von 13

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Auf Grund der speziellen Verwendung und Entsorgungsebenenheiten beim Verwenden können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)
 07 07 04 andere organische Lösemittel, Maschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische
 Empfehlung:
 Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
 Stoffliche Verwertung zuführen.
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
 Nicht reinigungsstabile Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
 Ungerneigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schmelzen.
 Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer: 3295

Straßen- / Schienentransport (GVSEB/ADR/RID)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UN 3295 KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.
 14.3. Transportgefahrenklassen: 3
 14.4. Verpackungsgruppe: I
 Klassifizierungscode: 1 L
 LQ:
 14.5. Umweltgefahren: II
 Tunnelbeschränkungscode: D/E
 Umweltgefährdend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: I L

14.5. Umweltgefahren: D/E

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: F-E, S-D

14.5. Umweltgefahren: environmentally hazardous

14.5. Umweltgefahren: Ja

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: 3

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: II

Seite 11 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

Mindermerkmale werden hier nicht beachtet.
 Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.
 Sondervorschriften (special provisions) beachten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:
 Nationale Verordnungen/Gesetze zum Jugendarbeitsschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 94/33/EG)
 Berufsgenossenschaftlicher/berufsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2012/18/EU ("Seveso-III"), Anhang I, Teil 1 - Folgende Kategorien treffen für dieses Produkt zu (u.U. sind weitere zu berücksichtigen je nach Lagerung, Handhabung etc.):

Gefahrenkategorie	Anmerkungen zu Anhang I	Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von - Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse	Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von - Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse
P5c		5000	50000
E2		200	500

Für die Zuordnung der Kategorien und Mengenschwellen sind immer die Anmerkungen zu Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zu beachten, insb. die in den Tabellen hier genannten und die Anm. 1 - 6.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC):

Verordnung (EG) Nr. 648/2004

30 % und darüber
 aliphatische Kohlenwasserstoffe

100 %

Wassergefährdungskategorie (Deutschland):

2

Stoffverordnung beachten.

Jugendarbeitsschutzgesetz - ArbSchG beachten (Deutschland).

Lagerklasse nach TRGS 510:
 3 Entzündbare Flüssigkeiten

VbF (Österreich):

Al

Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche (KJBG-VG) beachten (Österreich).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte:

BGI 564 beachten

2

Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit Gefährgütern erforderlich.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefährstoffen erforderlich.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen; mit langfristiger Wirkung.

Seite 12 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 18.07.2019 / 0023
 Ersetzt Fassung vom / Version: 17.12.2018 / 0022
 Tritt in Kraft ab: 18.07.2019
 PDF-Druckdatum: 19.07.2019
 Schnellreiner 196 L
 Art.: 4013

Flam. Liq. — Entzündbare Flüssigkeiten
 Skin Irrit. — Reizwirkung auf die Haut
 Asp. Tox — Aspirationsgefahr
 STOT SE — Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Narkotisierende Wirkungen
 Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
 alkohobest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)

BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft

BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

BSEF The International Bromine Council

bw body weight (= Körpergewicht)

bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa

CAS Chemical Abstracts Service

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

dry weight (= Trockengewicht)

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)

EG Europäische Gemeinschaft

ELINCS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

EN European Normen

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)

etc., usw. et cetera, und so weiter

EU Europäische Union

EVAL EthylenVinylalkohol-Copolymer

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Fax. Faxnummer

gem. gemäts

ggf. gegebenenfalls

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)

GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)

GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

GisBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

GisChem Gefahrstoff-Informationssystem Chemikalien der BG CI - Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BG/IM - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)

GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)

IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)

IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)

inkl. inklusive, einschließlich

IUCLD International Uniform Chemical Information Database

k.D.v.	keine Daten vorhanden
Kfz	Kraftfahrzeug
Konz.	Konzentration
LO	Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
LRV	Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
LVA	Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
MARPOL	Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
Min., min.	Minute(n) oder mindestens oder Minimum
n.a.	nicht anwendbar
n.g.	nicht geprüft
n.v.	nicht verfügbar
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
org.	organisch
PBT	persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PE	Polyethylen
PNEC	Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
Pt.	Punkt
PVC	Polyvinylchlorid
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
REACH-IT	List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
resp.	respektive
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
SVHC	Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)
Tel.	Telefon
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UEVK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
UN RTDG	United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
UV	Ultraviolett
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
VeVA	Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
vPB	very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
WGK	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)
WGK1	schwach wassergefährdend
WGK2	deutlich wassergefährdend
WGK3	stark wassergefährdend
wwt	wet weight (= Feuchtmasse)
z. Zt.	zur Zeit
z.B.	zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
 Haftung ausgeschlossen.
 Ausgestellt von
Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90
 © by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung, Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.